

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk

Mehr sichtbare Streifendienste und mehr Information über die Arbeit der Polizei in Währing

Der unterzeichnende Bezirksrat der Neuen Volkspartei Währing stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 12.03.2020 gemäß §24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung des 18. Bezirks spricht sich dafür aus, die Sicherheit für die Währinger Bevölkerung zu verbessern, etwa durch eine Erhöhung des Ausmaßes Fußstreifendienstes. Die Bezirksvertretung des 18. Bezirks spricht sich weiters dafür aus, durch entsprechende und laufende Informationen über die positive Arbeit und die Erreichbarkeit der Grätzpolizisten als Ansprechpartner, die Grätzpolizisten, als auch das Angebot „GEMEINSAM SICHER“ für die Bevölkerung bekannter zu machen.

Begründung

Das Sicherheitsgefühl der Währinger Bevölkerung hat sich leider verschlechtert. Gründe dafür sind auch die von vielen Menschen als zu gering empfundene Präsenz der Polizei auf der Straße und Gewaltdelikte im öffentlichen Raum.

Für das Sicherheitsgefühl und damit in weiterer Folge auch verbunden die Sicherheit der Währingerinnen und Währinger ist es wesentlich, dass mehr sichtbare Streifendienste der Polizei und auch mehr Kontakt zu den Grätzpolizisten bestehen. Dazu ist eine entsprechende Information über die Arbeit und Erreichbarkeit der Grätzpolizisten nötig.

BR Mag. Johannes Schreiber

Aufgrund der Schließung des Wachzimmers Gersthoferstrasse sind 8.000 Personalstunden/Jahr frei gewordenen. Diese können dazu genutzt werden, um im Bezirk Währing das Ausmaß des Fußstreifendienstes zu erhöhen und damit auch den Fußstreifendienst sichtbarer zu machen. Besonders die Bewohner von Gersthof, Pötzleinsdorf und vom Schafberg wünschen sich einen vermehrten Fußstreifendienst.

BR Mag. Johannes Schreiber